Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 17

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nahm einen sehr erfreulichen Verlauf. Die Zahl der eingeschriebenen Teil= nehmer betrug wohl mehr als 2000. Außer den Diözesen Deutschlands, Ofterreich-Ungarns und der Schweiz (mit 18 Teilnehmern) waren auch Italien, Frankreich, Süd-Rußland, Holland, Belgien, England, Frland und Nord-Amerika vertreten. Die Palestrina= und Orlando-Aufführungen waren unbeschreiblich schön. Da wurde es manchem erst klar, wie Kunftsinn und Kunft= technik im 16. Jahrhundert so überaus entwickelt waren, so daß man dieser Zeit als Blüteperiode der kirchlichen Musik unbestritten die Balme zuerkennen muß. Der Eindruck wurde zu einem vollkommen harmonischen gesteigert durch den prachtvollen Dom, in welchem die Gefänge als Bestandteil des erhabenen Wunderbaues der Liturgie erklangen. — Wenn auch die Vorführung neuerer Werke am zweiten Tage (siehe das ganze Brogramm pag. 446 d. Bl.) selbstverständlich nicht an diesenigen der "Principes musicæ" heranreichte, so bildete dieselbe doch, wie der Hochw. Generalprases Schmidt sich ausdrückte, "einen erfreulichen Beweis, daß aus dem Schoße des Cäcilienvereins tüchtige Komponisten hervorgegangen scien." Die Wahlen ergaben Bestätigung des bisherigen Vorstandes: Generalpräses Monfignore Fried. Schmidt in Münster, 1. Vizepräses Dr. F. S. Sabert in Regensburg, 2. Vizepräses Propst Ignaz Mitterer, Domkapellmeister in Brigen. — Wo wird die nächste, 15. General= versammlung tagen? Will vielleicht die Schweiz, speziell Luzern oder St. Gallen die Cäcilianer aller deutschen Gaue einmal zu sich einladen? Das eine ift sicher, daß wir unsern Gaften beffere Orgelwerke vorführen könnten als dies Regensburg mit seinen vorsündflutlichen Kirchenorgeln im stande war. eine erfolgreiche Konkurrenz im Vortrage der "Alten" ist allerdings nicht zu denken, doch ist dies auch kein unumgängliches Erfordernis. --

Bädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Haffen der (Inmagien und Realichulen, von Dr. Arthur König. 7. Auflage. Freidurg im Breisgan, Herder'iche Berlagshandlung. Preis Mart 2. 40; geb. 2. 80. — Das Buch ist zu bekannt und verbreitet, als daß es einer weitern Empfehlung bedürfte. Bereits liegen 19,000 Gremplare gedruckt vor, ein Beweiß, welcher Beliebtheit das Lehrbuch sich erfreut. Der Kirchengeschichtliche Teil erhielt eine praktische Bereicherung durch Beigabe von 12 Geschichtsbildern; die übrigen Teile blieben beinahe unverändert. Wir wünschten, es möchten in einer neuen Auflage alle im Buche zerstreut vorkommenden liturgischen Besprechungen zu einer Liturgik (Heilige Orte, Zeiten und Handlungen) zusammengestellt werden. Es könnte dies ohne Vergröskerung des Buches geschehen.

Schildfnecht J., Requiem mit Libera für 4stimm. gemischten Chor mit ober ohne Orgelbegleitung.

Das vorliegende, als 25. Opus bei Pustet in Regensburg erschienene Werk des gewiegten Kirchenmusikers, trägt namentlich in den kleinern Sätzen, nämlich im Sanctus. Benedictus und Agnus den Stempel "Schildknecht" an sich; besonders gelungen erscheinen uns das Kyrie, Benedictus und Agnus, in welchem der Komponist Choralmotive auf's feinfühligste durchführt; ganz gut wirken jedenfalls auch Introitus, Graduale, Tractus, Communio und Libera. Das ganze Werk sei besonders größeren, leistungsfähigern Vereinen auf's beste empsohlen. Es wurde beim diesjährigen Cäcilienverereinsfeste in Regensburg aufgeführt und hat die Anerkennung der gewiegtesten Kirchenmusiker, wie des berühmten Komponisten Witterer v. Brizen sich erworben.